

Zwei Klassen - eine Klasse Lagerwoche

Lausen | Die Primarschüler schreiben auf dem Leuenberg eine Zeitung

Für viele das erste Lager

Erstmals durften zwei Lausner Primarschulklassen gemeinsam eine Lagerwoche auf dem Leuenberg verbringen. Schon vor dem Lager erhielten wir während drei Wochen die «Volksstimme» und konnten uns so im Rahmen des Medienkunde-Unterrichts ein Bild von einer «Erwachsenen-Zeitung» machen. Welche Art von Beiträgen erscheinen in einer Zeitung? Wie

sind sie geschrieben? Gute Titel? Verstehen wir diese auch? Unser Ziel war, die Kinder dafür fit zu machen, selbst Beiträge für eine Lagerzeitung zu schreiben. Dies war dann auch einer der Arbeitsschwerpunkte unseres Lagers vom 3. bis 7. September. Die hier publizierten Schüler-Texte sollen einen Einblick in unser Lagerleben, die verschiedenen Aktivitäten und die

erworbenen Fertigkeiten im Verfassen von Texten geben. Für viele der 31 Kinder der 5a und 5b war es das erste Lager und vor allem die erste Woche ohne Eltern, Geschwister, Haustiere und das gewohnte Umfeld.

Mit viel Freude blicken wir auf jeden einzelnen Tag des Lagers zurück. Vom ersten bis zum letzten Tag ge-

nossen wir die gemeinsame Zeit und wuchsen als Team. Egal ob drinnen oder draussen, wir hatten viel Spass und eine gute Zeit zusammen. Alle haben sich Mühe gegeben und so konnten wir das Abenteuer Lager, an das wir uns in vielen Jahren sicher gerne zurückerinnern werden, von Anfang bis Schluss geniessen. **M. Vogler und Th. Bühler, Primarschule Lausen**



Die Modenshow ist ein Highlight der Lagerwoche.

Eine lustige Modenshow

Am Donnerstagnachmittag haben wir eine Modenshow veranstaltet. Eine halbe Stunde vor der Modenshow hat Herr Bühler die Kinder, die mitmachen wollten, nach unten geschickt, damit sie sich schick machen konnten. Unten musste ich Arda und Mohammad die Fingernägel lackieren. Arda hat sich die Kleider von Eduarda angezogen und sich noch einen lustigen Hut aufgesetzt. Er sah zum Schiessen aus und alle haben ihn Ardana genannt. Aus allen Jungs, die bei

der Modenshow mitgemacht haben, wurden Mädchen. Dann hiessen sie zum Beispiel Merlinda, Damiana usw. Als alle fertig waren, gingen wir hoch. Oben war ein Laufsteg aufgebaut. Dann ging es endlich richtig los. Es war richtig lustig als Ardana (Arda) auf den Laufsteg kam. Es mussten alle lachen. Als alle auf dem Laufsteg waren, haben wir noch ein Abschlussfoto gemacht und das Publikum hat laut geklatscht.

Sophie M. 5b

Das schöne Lagerhaus

Mit der Klasse 5a und 5b gingen wir auf den Leuenberg in Hölstein. Nach der Wanderung von Bubendorf aus sahen wir zum ersten Mal das Lagerhaus. Es war sehr gross und schön. Nebendran hatte es einen Volleyballplatz und einen Spielplatz mit einem Pingpongisch. Die Natur war sehr grün und toll. Es war leise, sonnig und daneben hatte es eine Wiese. Wir hatten es toll, weil man vieles machen konnte. Zum Beispiel Volleyball spielen, schaukeln, verstecken und vieles mehr. Die Schlafzimmer waren getrennt nach Mädchen und Jungs. Die Mädchen schliefen zusammen, die Jungs getrennt 5a und 5b. Die Mäd-

chen schliefen im obersten Stock und die Jungs und die Lehrer im 2. Stock. Die Küche war gross, aber es gab keine Spülmaschine. Darum mussten wir von Hand abwaschen. Dafür war das Essen sehr gut. Es gab zwei WCs für die Mädchen und zwei für die Jungs. Die Duschen waren getrennt, die Mädchen hatten fünf und die Jungs hatten zwei Duschen. Nachher haben die Lehrpersonen entschieden, dass eine Gruppe vor dem Essen duschen gehen sollte und eine nach dem Essen. Wir assen im Aufenthaltsraum. Man ass dort und die Abendunterhaltung fand dort statt.

Sofia C. und Jaron B. 5a

Durch dick und dünn auch im Streit

Die Klassen 5a und 5b gingen im Lager durch dick und dünn. Bereits vor den Sommerferien durften sie auswählen, ob sie miteinander oder alleine ins Lager gehen wollten. Schon dann war klar: «Ja, wir gehen zusammen!» Leider blieben sie nicht von Streit verschont.

In der zweiten Nacht wollte ein Mädchen mit Licht schlafen, doch die anderen wollten nicht. Nach langem Diskutieren kam die Lehrerin hoch und schimpfte mit dem Mädchen, das alle wachgehalten hatte. Daraufhin begann das Mädchen zu heulen. Einige Mädchen trösteten sie und vier Mädchen wollten einfach nur schlafen.

Während die Mädchen stritten, hatten die Jungs Frieden. Das war positiv. Doch auch bei ihnen gab es Probleme. Ein Junge hatte beispielsweise beim Mittagstisch unabsichtlich ein Mädchen angespuckt. Das Mädchen war dann sauer auf den Jungen. Am dritten Tag hatten die Jungs Streit, weil jemand einem Jungen die Finger eingeklemmt hatte und dieser dann weinte und Schmerzen hatte.

Im Grossen und Ganzen haben beide Klassen aber super miteinander harmoniert und die Zeit im Lager genossen.

Alina Z. und Romina M. 5b

OL auf dem Leuenberg

Am 4. September fand in der Umgebung vom Lagerhaus Leuenberg ein OL statt. Mitgemacht haben die beiden Klassen 5a und 5b aus Lausen, die dort im Lager waren. Frau Dill, die Förderlehrperson aus Lausen, hatte am Morgen die Posten aufgestellt. Organisiert wurde der OL von den Lehrpersonen der beiden Klassen (T. Bühler und M. Vogler). Es gab 2er- und 3er-Gruppen. Es hatte insgesamt zwölf Posten und man hatte nur zwei Stunden Zeit. Man war sehr viel im Wald, aber ab und zu auch auf der Wiese.

Ein Posten war zum Beispiel beim Seminarhotel Leuenberg. Bei einem anderen Posten gab es nebenan einen Apfelbaum, wo wir Äpfel nahmen. Zwischendurch konnte man auch Wasser trinken. Am Schluss gab es eine Rangverkündigung. Die Preise waren Kleber, Radiergummis, Klatschhände und noch viel mehr. Wir fanden noch kleine und süsse Frösche. Es war ganz schönes Wetter, aber es war trotzdem sehr anstrengend.

Joël G. und Merlind O. 5a

Unser Klofreund Herbert

Am Freitagmorgen nach dem Morgenessen machten wir uns für das Putzen bereit. Cristian, Merlind und Matteo putzen das Jungsklo. Als sie anfangen zu putzen, merkte Frau Vogler, dass sie es gar nicht im Griff hatten. Deshalb übernahm sie das Kloputzen und schickte die Jungs an das Lavabo. Frau Vogler ergriff die Klobürste und putzte den Rand vom Klo. Er-

schreckt schrie sie auf, weil sie Herbert (einen riesigen Moskito) im Klo entdeckte, der unter dem Rand herausgefallen war. Mit Hilfe der Klobürste wurde er aus dem Klo gefischt. Der arme Herbert wurde dann aus dem Fenster geworfen und wir hofften alle, dass er den Sturz überlebt hat.

Florin G. 5b

Das Putzen im Lager

Das Putzen am Freitag ging sehr gut. Es gab das WC zu putzen, die Jungenzimmer und das Mädchenzimmer. Auch den Gang oben und unten mussten wir aufziehen und noch die Duschen putzen. Einige halfen in der Küche beim Aufräumen. Wir wurden in gemischte Gruppen eingeteilt und putzten miteinander. Jeder musste

mithelfen. Um 11 Uhr besammelten sich alle im Esszimmer. Danach holte jeder seinen Rucksack und ein Kind verteilte Süssigkeiten an die anderen Kinder. Danach waren alle auf dem Volleyballfeld und die Kinder, welche die WCs geputzt hatten, erhielten ein Eis.

Tim S. 5a

Lager-Gedicht

Zum Lagerhaus wandern wir,
da gibt es unterwegs kein Tier.
Wir spielen alle draussen, sind nicht allein;
nun gehen wir rein, richten unsere Kleider ein.
Die Lehrpersonen rufen uns zum Tisch,
wir decken ihn und essen frisch.
Dann duschen wir und haben Spass,
bei der Abendunterhaltung geben alle Gas.
Danach gehen wir ins Bett,
das Lager war wirklich nett!